

Der Flugsportverein Mössingen berichtet:

# Lernen in luftiger Höhe

## Landesweit größtes Ausbildungs-Fluglager

MÖSSINGEN. 40 Flugschüler und Jung-Scheinpiloten, 10 Fluglehrer, 20 Flugzeuge, rund 500 Flüge, eine Woche Spaß – so lässt sich das bunte Treiben auf und über dem Farrenberg während der letzten Ferienwoche in Zahlen fassen.

Beim landesweit größten Ausbildungs-Fluglager starteten überwiegend jugendliche Flieger ab 15 Jahren gemeinsam vom Mössinger Hausberg. Neben den Mitgliedern der fünf regionalen Vereine Tübingen, Herrenberg, Unterjesingen, Rottenburg/Horb und Mössingen, die sich in der Ausbildungsgemeinschaft „Thurm“ zusammengeschlossen haben, nahmen dieses Jahr erstmals auch Flugbegeisterte des Böblinger Vereins teil, so dass aus dem Thurm-Verbund nun die „Thurm + B“-Ausbildungsgemeinschaft wurde. Die Teilnehmer und ihre Fluglehrer reisten mit den Flugzeugen ihrer Heimatvereine auf den Farrenberg.

Das sehr wechselhafte Wetter bescherte den Fliegern kaum nutzbare Thermik. Trotzdem zogen die Seilwinden der Farrenberger die Flugzeuge in der Woche rund 500

mal zu meist kurzen Flügen in den Himmel. Den Flugschülern in der Grundausbildung kam dies entgegen, da der Schwerpunkt im ersten Teil der Ausbildung auf dem Erlernen von Start- und Landemanövern liegt.

Der Verein zur Förderung des Strecken- und Wettbewerbs-Segelfluges in Baden-Württemberg stellte den Jugendlichen in der Ausbildungs-Woche zwei weitere Segelflugzeuge zur Verfügung.

Dass beim Segelfliegen ohne Zusammenhelfen nichts geht und man nur mit Teamgeist weiterkommt, war für die Flugschüler selbstverständlich. So wurde beim Flugbetrieb gemeinsam angepackt, egal ob gelandete Flugzeuge zum Start zurück geschoben oder Startseile ausgelegt werden mussten.

Flugleiter Conrad Hartter vom Flugsportverein Tübingen war voll des Lobes über das Engagement und die Begeisterung der Jugendlichen: Der Flugbetrieb sei „fast schon professionell“ abgelaufen. Hartter muss es wissen: Als Berufspilot ist er auf den großen Flugplätzen der Welt unterwegs.



Prächtige Stimmung – und Abendstimmung – beim Fluglager für Jugendliche auf dem Farrenberg.

Privatbild